

hatten die Besitzer mit dem Kloster Alzella einen blutigen Streit. Besitzer waren im 13. Jahrhundert die v. Bieberstein, das 14. Jahrh. hindurch die v. Maltitz, im 15. die v. Marschall, die sich M. v. B. nannten, dann bis 1752 die v. Schönberg, von da bis derzeit die v. Schröter.

Durch den Hof führt der Weg zur Kirche, mit Glocken, Altar u. aus vorlutherischer Zeit. Interessantes Portal. Retour entweder zum Zollhause oder an der rechten Seite des Schlosses thalwärts nach Reinsberg.

Nach hier direct führt aber auch vom Zollhause aus durch den Gesellschaftsgarten ein schöner Wiesenweg, der in seinem Verlaufe uns Schloß und Burg Bieberstein, jedes isolirt auf steiler Felskuppe thronend, in all ihrer Romantik und majestätisch-schönen Lage zeigt.

Reinsberg ist nur ein Viertelstündchen vom Zollhause entfernt. Wir gehen durch das freundliche Niederdorf und wenden uns rechts aufwärts nach Ober-Reinsberg, wo wir am Markte im Gasthose Einkehr halten können, ich kann denselben aus Ueberzeugung nur empfehlen. Dem Gasthose gegenüber ist die Post, rechts die Kirche, von wo man hübsche Aussicht ins Thal genießt.

Gehen wir jetzt zur Betrachtung der alten Burg Reinsberg, von der sich uns vom Friedhose aus schon, von einem tiefen Wallgraben umgebene Theile zeigten. Beim Gasthose vorbei rechts sich wendend, gelangt man in den Hof und damit auch an das zur Seite von Gartenanlagen umgebene Schloß. In dem Garten bemerkenswerth der mehrere hundert Jahre alte Taufstein, aus der hiesigen Kirche stammend.

Das burgmäßige Schloß, ein einst sehr festes, weitläufiges Gebäude, ist von drei Seiten von einem tiefen Burggraben umgeben, welchen die den schroffaufsteigenden Felsen umrauschende Bober auf der vierten Seite unnöthig machte. Die einstige Zugbrücke ist durch eine doppelbogige Steinbrücke ersetzt, die zu den alterthümlichen, theilweise mit dunklem Epheu bewachsenen Portale, über welchem zwei Wappen prangen, führt. In der sehr interessanten Remnate links und rechts an den Schießluken, die Brücke deckend, je zwei kleine Geschützrohre, schöne